

„Wir sagen NEIN zur Gewalt gegen Frauen!“

Fahnenhissung mit der Gleichstellungsbeauftragten Maria Lauxen-Ulbrich und dem 1. Stadtrat Jörg Scheidel und

Kunstaktion „Rote Schuhe - Zapatos Rojos“



Freitag, 22.11.24, 15 Uhr vor dem Alten Rathaus Viernheim

Kooperation: Gleichstellungsbüro Stadt Viernheim mit der Künstlerin Isabel Blessing-Peest und dem Kunstformat 4LEMO des Lernmobils e.V.

Am **Freitag, 22.11.24** wird um **15 Uhr** vor dem **Alten Rathaus** in Viernheim die Fahne

„Wir sagen NEIN zur Gewalt gegen Frauen!“

durch die Gleichstellungsbeauftragte Maria Lauxen-Ulbrich und den 1. Stadtrat Jörg Scheidel gehisst!

In diesem Zusammenhang führen wir die Kunstaktion

„Rote Schuhe - Zapatos Rojos“

gemeinsam mit der Künstlerin Isabel Blessing-Peest und dem Kunstformat 4LEMO des Lernmobils e.V. durch.

Die Kunstinstallation wurde 2009 erstmals von der mexikanischen Künstlerin Elina Chauvet ins Leben gerufen, nachdem ihre Schwester durch die Schläge ihres Mannes ums Leben gekommen war.

Sie installierte in Juárez Chihuahua zum ersten Mal rote Schuhe auf einem öffentlichen Platz, um auf die Opfer von Femiziden hinzuweisen. Jedes Paar Schuhe steht dabei für eine Frau, die Opfer eines Femizids geworden ist.

Inzwischen ist daraus eine große solidarische Bewegung entstanden und die Kunstinstallation findet weltweit Mitstreiter*innen. In vielen Ländern und Orten in Deutschland finden nun diese "Rote-Schuhe-Aktionen" statt.

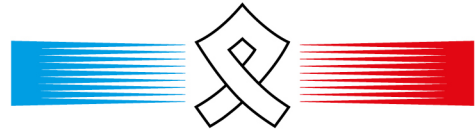
Allein in Deutschland stirbt fast jeden zweiten Tag eine Frau durch einen Femizid - getötet von ihrem Partner oder Ex-Partner. Deshalb wird auch in Viernheim im Monat November rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen mit verschiedenen Aktionen auf das Thema aufmerksam gemacht.

Die Künstlerin Isabel Blessing-Peest hat das Projekt künstlerisch aufgegriffen und eine Serie von Bildern mit roten Schuhen geschaffen, die ihre Solidarität ausdrückt. Wir sind dankbar, dass wir ein paar davon hier zeigen dürfen.

Wir laden Sie dazu ein, sich auch solidarisch zu zeigen und dabei zu sein!



Wir freuen uns auf ALLE, die uns unterstützen kommen!



Stadt Viernheim*Stadtverwaltung*68517 Viernheim
> wenn unzustellbar mit neuer Anschrift zurück <

Pressemitteilung

Der Magistrat

Presse- und Informationsstelle

Neues Rathaus
Am Alten Weinheimer Weg 1
68519 Viernheim
Tel.: (0 62 04) 988 238
Fax: (0 62 04) 988 300
E-Mail: pressestelle@viernheim.de
Internet: www.viernheim.de

Bearbeitet von: Alexandra Busalt

Datum: 25.10.2024

Gleichstellungsbüro/Lernmobil e.V.:

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen

Aufruf zur Abgabe von roten Schuhen - Schuhsammlung bis 7. November

Der 25. November ist gewaltbetroffenen Frauen gewidmet: Es ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen – ein Aktionstag, an dem weltweit Menschen ihre Solidarität mit Betroffenen bekunden.

In Viernheim wird bereits am Freitag, den 22. November, um 15 Uhr vor dem Rathaus die Fahne „Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen FRAUEN!“ von der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Maria Lauxen-Ulbrich gemeinsam mit Ersten Stadtrat Jörg Scheidel gehisst. Die Akteure laden die Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, vorbeizukommen und Solidarität zu zeigen. Anschließend findet die Kunstaktion „Rote Schuhe – Zapatos Rojos“ in Kooperation mit der Künstlerin Isabel Blessing-Peest, dem Kunstformat 4LEMO des Vereins Lernmobil e. V. und dem Gleichstellungsbüro statt.

Dafür werden aktuell durch das Lernmobil und das Gleichstellungsbüro bereits fleißig rote Schuhe gesammelt. Alle Frauen sind aufgerufen, die Kunstaktion mit Schuhspenden zu unterstützen. Je mehr zusammenkommen, umso besser. Noch bis 7. November können die roten Schuhe entweder im Stiftungshaus des Vereins Lernmobil in der Sparkassenpassage, Rathausstr. 32 oder im Gleichstellungsbüro im Alten Rathaus, Kettelerstr. 3 abgegeben werden.

Bereits ab dem 18. November sollen die Schuhe dann an verschiedenen Plätzen in Viernheim, wie zum Beispiel in der Stadtbibliothek, im Familienbildungswerk, der Volkshochschule, der Albertus-Magnus-Schule und in verschiedenen Geschäften in der Innenstadt ausgestellt werden.

Hintergrundinformation:

Die Kunstaktion wurde 2009 erstmals von der mexikanischen Künstlerin Elina Chauvet ins Leben gerufen, nachdem ihre Schwester durch die Schläge ihres Mannes ums Leben

gekommen war. Sie installierte in Juárez Chihuahua zum ersten Mal rote Schuhe auf einem öffentlichen Platz, um auf die Opfer von Femiziden (Frauenmorde) hinzuweisen. Jedes Paar Schuhe steht dabei für eine Frau, die Opfer eines Femizids geworden ist. Inzwischen ist daraus eine große solidarische Bewegung entstanden und die Kunstinstallation findet weltweit Mitstreiter. In vielen Ländern und Orten in Deutschland finden nun diese "Rote-Schuhe-Aktionen" statt. Allein in Deutschland stirbt inzwischen fast jeden zweiten Tag eine Frau durch einen Femizid - getötet von ihrem Partner oder Ex-Partner. Deshalb wird auch in Viernheim im Monat November rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen mit verschiedenen Aktionen auf das Thema aufmerksam gemacht. Die Künstlerin Isabel Blessing-Peest hat das Projekt künstlerisch aufgegriffen und eine Serie von Bildern mit roten Schuhen in Form eines Jahreskalenders geschaffen, die ihre Solidarität ausdrückt.